

MARKTGEMEINDE
LAXENBURG



GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im Oktober 2024 / Folge 5

*Strahlender Oktobertag
am Forstmeisterkanal des
Laxenburger Schlossparks*

Foto: Thomas Völke

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Köck OG



Durchgemachtes Wochenende beim Hochwasser Seite 5

Foto: Dominik Hiefler



Renovierter Polizeiposten neu eröffnet Seite 6



Gemeinsamer Abend bei der Klangwelle Seite 9



Heißer Ausflug der Seniorinnen und Senioren ab Seite 20



Romantische Serenade im Schlosstheater Seite 26

Editorial	3
Einst & Jetzt	4
Gemeinde aktuell	5-14, 16-17, 19-25
Rat / Hilfe / Service	15,18
Institutionen/ Vereine	26-30
Impressum	29
Personelles	31
Rückblick	32

Sehr geehrte Laxenburgerinnen! Sehr geehrte Laxenburger! Liebe Jugend!

Gezeichnet und geprägt von drei Tagen im Ausnahmezustand möchte ich mein Editorial diesmal nutzen, um Ihnen ein paar Eindrücke von den Geschehnissen und Ereignissen der letzten Tage zu geben.

Zu allererst möchte ich Ihnen aber sagen, wie stolz ich als Bürgermeister auf all das bin, was wir gemeinsam in den **dramatischen Stunden am Sonntag, den 15. September 2024**, geleistet haben. In einem echten Kraftakt ist es gelungen, das Siedlungsgebiet von Laxenburg vor den schier unglaublichen Wassermassen zu schützen. Eine Leistung, die man gar nicht hoch genug einschätzen kann. Und einfache Worte für die großartige Zusammenarbeit zu finden, wenn unter Hochdruck derart weitreichende Entscheidungen gefällt werden müssen, fällt da wirklich nicht leicht. Denn es waren mehr als bange Stunden, als die Wassermassen sich ihren raschen Weg über die A2 gebahnt haben.

Am Sonntagmorgen, nachdem ich gemeinsam mit der Feuerwehr die ganze Nacht alle paar Stunden die Hochwasserschutzdämme und die Pegelstände kontrolliert hatte, war die Lage noch stabil und fast ruhig. Nur der einsetzende Wind machte uns zu schaffen: Umgestürzte Bäume, technische Sicherungen und Ähnliches. Doch dann kam das Wasser und wir entschlossen uns, die Bevölkerung laufend über Social Media und unsere Homepage mit zu informieren. Denn gegen Mittag bestand bereits die Gefahr einer Überflutung im Bereich der Leopold Figl-Straße. Die Anwohner*innen wurden vorsorglich benachrichtigt, um ihre Autos aus den gefährdeten Gebieten in Sicherheit zu bringen. Ein paar vorsorgliche Absperrarbeiten in den Regenrückhaltebecken in der Friedrich Rauch-Gasse und der Friedhofstraße wurden durch die Feuerwehr abgearbeitet.

Dramatisch geändert hat sich die Situation am Nachmittag durch Informationen aus Guntramsdorf und der ASFINAG über immer stärker werdende Wassermassen aus der Schwechat, die Richtung Laxenburg gedrückt haben. Nachdem wir uns einen Überblick über die Lage vor Ort verschafft haben, war klar, dass hier unmittelbare Gefahr droht. Denn innerhalb weniger halben Stunden wurde die A2 komplett überflutet und schwallartig drang das Wasser auf Laxenburger Ortsgebiet ein und überschwemmte alle Felder bis auf die Höhe unseres Hochwasserschutzdamms zwischen der Guntramsdorfer- und der Münchendorfer Straße. Das unglaubliche schnelle Anschwellen der Wassermassen vor dem Damm veranlasste uns, den Zivilschutzalarm auszulösen. Denn nun waren die unmittelbar dahinter liegenden Siedlungen einer massiven Gefahr der Überflutung ausgesetzt. Ebenso war das dafür vorgesehene Überschwemmungsgebiet im Schlosspark an seiner Kapazitätsgrenze. Eine Überflutung dieser Dämme hätte eine unmittelbare Bedrohung für den Ortskern rund um den Schloss- und Johannesplatz zur Folge gehabt.

Eine Mammutaufgabe - wie sich herausstellen sollte. Unmengen an Sandsäcken waren in diesem Bereich notwendig, um ein Eindringen



Zuverlässig im Einsatz: Bgm. David Berl und FF Kommandant Emanuel Vermeer

in den Ort zu verhindern. Feuerwehrleute, die in den Abend- und Nachtstunden knietief im Wasser gestanden sind und das aber in einem wahren Kraftakt verhindern konnten. Durch zusätzlich angeforderte Hilfsmannschaften aus Biedermansdorf, Gumpoldskirchen und durch Unterstützung aus Guntramsdorf und Transport- und Bauunternehmen aus der Umgebung sowie der Hilfe der unmittelbar betroffenen Anrainerinnen und Anrainer konnten wir auch zusätzliche Sicherungsmaßnahmen in der Münchendorfer- und Guntramsdorfer Straße setzen. Denn auch in diesem Bereich ist das für uns Unvorstellbare passiert: Ein Überschwemmen der Dämme auf Grund dieser flutwellenartigen Wasserbewegung aus dem Südosten! Aber durch das Aufbauen von Barrieren konnte auch hier ein Eindringen der Wassermassen in die Siedlungsgebiete verhindert werden.

Um die Dramatik dieser Stunden zu veranschaulichen, muss ich auch erwähnen, dass unsere Feuerwehr in dieser Zeit zusätzlich

zu diesen Sicherungsmaßnahmen auch noch zwei Menschenrettungen durchführen musste und das glücklicherweise auch konnte, da zwei Fahrzeuge in den Wassermassen eingeschlossen wurden und sich deren Insassen nicht mehr selbständig in Sicherheit bringen konnten. In einem Fall konnten wir die betroffene Person nur mehr mit einem Radlader retten, da selbst die schweren LKWs der Feuerwehr nicht mehr durch diese Wassermassen fahren konnten.

Noch immer unter dem Eindruck, den dieses Wochenende in unserem Gedächtnis hinterlassen hat, würde mir hier noch sehr vieles einfallen. Das Wichtigste dabei ist aber: **Meinen allergrößten Dank und meinen Respekt an alle, die hier mitgeholfen haben, eine echte Katastrophe zu verhindern.** Ein großes Dankeschön an FF-Kommandant Emanuel Vermeer, der einmal mehr ein verlässlicher Partner in einer äußerst schwierigen Situation gewesen ist. Und es war wirklich haarscharf. Eine Stunde später oder ein längeres Andrücken der Wassermassen - und es wäre anders ausgegangen. Eine echt un menschliche Leistung, die hier stundenlang in Sturm, Regen und dann auch noch in der Dunkelheit erbracht wurde. Von jedem einzelnen Mitglied unserer Freiwilligen Feuerwehr. Mit jedem Handgriff.

Meinen Respekt vor allen, mit denen ich den Krisenstab leiten durfte. Diese Verantwortung, die hier übernommen wurde, ist nicht selbstverständlich und nur schwer in Worte zu fassen. Den Überblick zu behalten, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Und das nicht im Nachhinein, sondern unter Druck, in der Dunkelheit, nach einer Nacht ohne Schlaf, mit unklarer Informationslage, oft auf sich gestellt und voller Eindrücke, die es ebenfalls zu verarbeiten gilt. Alle vereint mit einem Ziel: Laxenburg und seine Bevölkerung zu schützen.

Ich war noch nie stolzer als in dieser Nacht, mich Bürgermeister von Laxenburg nennen zu dürfen. Meinen größten Respekt euch allen!

Euer David Berl

LAXENBURG EINST UND JETZT

„Die Heimsuchungen Gottes“ Hochwassergefahr, ertrunkene Hühner und ein gesprengtes Tor

Laxenburg mit seinen wasserreichen Auen und späterem Schlosspark wurde im Lauf der Geschichte immer wieder von Überflutungen heimgesucht. In den Jahren 1940, 1951, 1956, 1965 und 1972 verursachten starke Niederschläge einen Pegelhochstand der Schwechat und Dammbüche. Überflutungen der Felder, die bis ins Ortsgebiet vordrangen, waren die Folge.

Aufzeichnungen in der Klosterchronik machen deutlich, welche verheerende Auswirkung das Hochwasser in den Kriegsjahren hatte. Am 20. Mai 1940 um 3.45 Uhr morgens traf den Ort Laxenburg nach einem Dammbuch der Schwechat an der Lechnereschleuse eine schwere Heimsuchung: „Das Wasser stieg ständig, um 10 Uhr vormittags bekamen wir vom Teich einen Kahn. Ca. um 11 Uhr hatte das Hochwasser seinen Höhepunkt erreicht. An den tiefsten Stellen reichte es den Soldaten bis an die Hüften. Von der Guntramsdorfer Straße kam es wie ein Strom heran auf unser Haus und umflutete es an Haupt- und Hoffassade. Es wälzte sich durch das offene Einfahrtstor. Der Gutshof glich einer Wasserburg ... Gekocht konnte nichts werden, nur der Gasherd ragte aus dem Wasser und auf ihm wurde Tee und Kakao gekocht“.

Die Wassermassen drangen zwischen Guntramsdorfer- und Münchendorfer Straße über die Felder durch den Park und erreichten den Schlossplatz, wo die Hofstraße und die Kirche von der Feuerwehr Laxenburg mittels Sandsäcken abgeschirmt wurden. Daher strömte das Wasser dann durch den Blauen Hof und den Parkhauptzugang in den Hahnenbach, der bis Achau über die Ufer trat. Als Verkehrsmittel dienten Kähne vom Teich. Etliche Panzer der in Laxenburg stationierten Wehrmacht und die Feuerwehr mit ihrem Rüstwagen waren zur Bergung und Rettung von Bewohnern eingesetzt. Mit großer Mühe gelang es, auch alle betroffenen Stallungen zu räumen und die Tiere ins Trockene zu bringen. Im Klosterwirtschaftshof war eine große Zahl der besten Legehennen ertrunken. Die Kücken hatte man in Sicherheit gebracht und geglaubt, die alten Hennen würden selbst ins Trockene flüchten. Die Gattin des Wirtschaftsleiters, Maria Pürner, war in der Folge tagelang mit dem Rupfen der ertrunkenen Hühner beschäftigt. Der Schaden, den das Hochwasser in diesen wenigen Stunden verursachte, war enorm.

Von dem gewaltigen Hochwasser mehr als zehn Jahre später, am 11. Mai 1951, war Wien und zum Teil auch Niederösterreich be-



Der Schlossplatz während des Hochwassers im Mai 1965 und ein Feuerwehrmann beim Blick in den Stallhof



1965 nahmen die Wasserfluten durch den Bau der Autobahn aus Traiskirchen-Möllersdorf kommend nicht den üblichen Weg, sondern ergossen sich bei der Autobahnbrücke der Guntramsdorfer Straße in das verbaute Ortsgebiet von Laxenburg, drangen über die Riede Haidfeld und den Gartenacker bis zur Münchendorfer Straße vor, fluteten über den Franz-Josephs-Platz auf den Schlossplatz, von wo sie teils über die Klosterstraße durch den Hof des Lacy'schen Hauses und abgeschwächt durch den Parkhauptzugang in den Schlosspark abflossen. Die Schäden wurden durch eine Kommission der Gemeinde begutachtet, so wurde bei 232 Hektar Ackerland hundert Prozent Schaden festgestellt.

Mehr über das turbulente 20. Jahrhundert in Laxenburg lesen Sie ausführlicher in „Laxenburg – Juwel vor den Toren Wiens“, der umfassenden Ortschronik (erhältlich im Rathaus), der auch diese Passagen entnommen worden sind.

Dr. Elisabeth Springer

Dr. Elisabeth Springer



Sonntagvormittag war noch alles im tolerablen Bereich - doch das sollte sich rasch ändern. Glücklicherweise alle gemeinsam im Einsatz: Bgm. David Berl, Wirtschaftshofleiter-Stv. und Feuerwehrmann Andreas Schiffner und Kommandant Emanuel Vermeer (v.l.)

Dramatische Stunden und unglaubliche Bilder Ganz Niederösterreich wird zum Katastrophengebiet

„Es war dazwischen fast zum Rean“, sagt ein Feuerwehrmitglied auch noch zwei Tage nach der Hochwasserkatastrophe, die Laxenburg glücklicherweise letztendlich nur gestreift hat. Die Wassermassen, denen man sich aber stundenlang fast hilflos gegenüber sah, haben auch nach der ersten wieder durchgeschlafenen Nacht noch Spuren bei allen Beteiligten hinterlassen (s. auch S. 3).

Laxenburg war ja immer auch ein bisschen Auenland mit all seinen Flüssen und Bächen, (s. Nachbarseite) aber eine Flut in dieser Geschwindigkeit und in diesem Ausmaß hat auch den 2007 fertiggestellten Hochwasserschutzdamm entlang des Fußballplatzes schon am Nachmittag an seine Grenzen gebracht. „Und das Ortsgebiet erstreckt sich ja bis ins Industriezentrum“, berichtet Bürgermeister David Berl.

„Als wir deshalb an der Autobahnbrücke angekommen sind,



konnten wir nur mehr zusehen, wie sich die Unterführung ins IZ in einer Geschwindigkeit füllte, die die Polizei beim Umleiten des Verkehrs nicht bemerken konnte. Wären wir nicht gewesen, hätten wir mehr als eine Personenrettung aus der Unterführung vor-

nehmen müssen!“

Als die Lärmschutzwand dem Druck des Wassers nicht mehr standhalten kann und die A2 komplett überspült wird, gilt es im Ort, mit vielen Freiwilligen und befreundeten Firmen einen zusätzlichen Damm zu errichten und das Wasser in den Schlosspark umzuleiten.

Lange ist nicht klar, ob es gelingt, die Siedlungsgebiete und den Ortskern vor den Wassermassen zu schützen. Doch gemeinsam und mit ein bisschen Glück kann das Schlimmste abgewehrt werden: Laxenburg bleibt mit vereinten Kräften trocken.



Die komplette und genaue Chronologie der Ereignisse lesen Sie auf www.fflaxenburg.at

Hilfe Hand in Hand im Ort. Und im IZ? Da stoppte die Einsatzleitung gerade noch rechtzeitig die Polizei, denn das Wasser stieg zu schnell.



Gibt es auch nicht alle Tage - dass der Innenminister, Mag. Gerhard Karner, persönlich zur Eröffnung des Polizeipostens vorbeikommt.

Frisch renovierter Polizeiposten in Laxenburg Das Haus wurde mit großen Ehren feierlich eröffnet

Eine richtige Eröffnung war es ja eigentlich nicht, denn das Gebäude in der Guntramsdorfer Straße, das den Laxenburger Polizeiposten beherbergt, ist in den letzten Jahren immer wieder kleineren Sanierungen unterzogen worden. Die Fenster waren schon getauscht worden, und nach den letzten heißen Sommern hatte

die Marktgemeinde auch schon für ausreichend Kühlung in Form von Klimageräten gesorgt. Und trotzdem musste jetzt nach der Eröffnung 1996 das Haus einer grundlegenden Renovierung unterzogen werden. Fliesen wurden abgeschlagen und erneuert, alle Toiletten und Sanitäräume neu gemacht und auch

die Umkleieräume adäquat eingerichtet. Die Küche war nach knapp dreißig Jahren auch nicht mehr am Stand der Zeit und wurde ebenfalls ausgetauscht. Als Bundesminister Karner vor einiger Zeit in Laxenburg war, war launig über die Renovierung des Postens gesprochen und das Versprechen abgegeben worden,

zur Eröffnung vorbeizuschauen. Und Ende August war es so weit: In der Guntramsdorfer Straße ist wieder Platz und Ordnung für 16 Polizist*innen. Davon konnte sich nicht nur der Minister sondern auch Landespolizeidirektor Franz Popp beim Hausherrn Kommandant Klaus Göschl überzeugen.

GRÖSSTE AUSWAHL, BESTES ANGEBOT.



Service



Audi Service



SEAT Service



SKODA Service



CUPRA SERVICE



Nutzfahrzeuge Service



PORSCHE
INTER AUTO

www.porsche.wien.at

10 STANDORTE IN WIEN.

Laxenburg hat seit Kurzem First Responder: Eine schnelle Einsatzgruppe für Notfälle im Ort

Wenn es eilig ist, fühlen sich oft Sekunden des Wartens wie Stunden an.

Aber in Laxenburg gibt es seit Kurzem eine schnellere Zwischenlösung: Die Freiwilligen First Responder des Österreichischen Roten Kreuzes. Diese Laxenburgerinnen und Laxenburger werden mitverständnis, wenn ein Notruf abgesetzt wird, und sind dann oft noch lange vor dem Notarzt an der Einsatzstelle.

„Damit das auch technisch klappt, hat die Marktgemeinde zwei Rucksäcke angekauft, in denen medizinische Materialien, ein Defibrillator und Sauerstoff untergebracht sind“, freut sich Bürgermeister David Berl über die Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz. Und wie sind die ers-



Unsere First Responder im Ort: Thomas Jellen, Michaela und Michael Hollinsky und Alexander Endlweber (v.l.) mit Bgm. David Berl
ten Wochen verlaufen? „Wir wurden bereits 21 Mal mitalarmiert“,

gibt Michael Hollinsky Auskunft über die ersten Einsätze und da wäre bereits alles dabei gewesen: „Quer durch die Bank von blutenden Wunden nach Stürzen über allergische Reaktionen nach Insektenstichen bis hin zu internistischen Beschwerden. Sowohl im öffentlichen Raum wie im Schlosspark oder auf der Straße als auch an Privatadressen waren wir im Einsatz. Die Zusammenarbeit mit den nachrückenden Kräften - sowohl vom Roten Kreuz als auch vom Samariterbund - war bis jetzt immer absolut tadellos und das First Responder System wurde sowohl von den Kollegen im Fahrdienst als auch von den Patientinnen und Patienten immer sehr gut angenommen.“ Was für eine wunderbare Ergänzung!

Sicherer Schulanfang Mit einem Schülerlotsen



Bis sich alles eingespield hat, eine große Hilfe: Unser Schülerlotse

Im September dauert es immer ein bisschen, bis alles wieder funktioniert und der Alltag routiniert über die Bühne geht.

Damit der Beginn leichter fällt, sorgt heuer erstmals ein Schülerlotse vor dem Bildungscampus für ein sicheres

Überqueren, da dort der Schul- und Radweg vieler Kinder endet und es sich gleichzeitig um die Zufahrt zum Parkplatz handelt. Und bis alle wieder wissen, wie es läuft, hilft unser Schülerlotse. Damit erst gar keine heiklen Situationen entstehen können.



Raiffeisen
Regionalbank Mödling
Meine Bank in Laxenburg

BIS ZU
75€
VORSORGE-
BONUS*

JETZT VORSORGEN UND BONUS SICHERN.

NÄHERE INFOS BEI IHREM/IHRER
RAIFFEISENBERATER:IN ODER UNTER
NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBONUS
WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at/vorsorgebonus

*Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt. Aktionszeitraum bis 31.01.2025.

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.W. Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Der erste Tag in der Laxenburger Volksschule Los geht's: Herzlich willkommen in der 1. Klasse!



Die 1A-Klasse des Schuljahres 2024/25 mit ihren Lehrerinnen Katharina Seper und Sarina Markom und die 1B-Klasse mit ihren Lehrerinnen Nina Langthaler und Katrin Steinmüller mit Direktorin Regine Herdlicka bei einem Besuch von Bgm. David Berl und Vizebgm. in Silvia Wohlfahrt

Vier neue Lehrerinnen konnten Anfang September in der Laxenburger Volksschule begrüßt werden, die künftig hier das bewährte Team der Pädagoginnen unterstützen werden.

Und das große Glück in diesem Schuljahr? „Ein starker Jahrgang“, hört man in den ersten Tagen von vielen Eltern. Denn heuer sind 27 Kinder für die erste Klasse angemeldet worden. Und nach dem 26. Kind wird die Klasse geteilt und es entstehen zwei erste Klassen. Das gelingt nur alle paar Jahre, verschafft aber den Pädagoginnen und den Kindern mehr Zeit und Raum, der gerade

zu Beginn unerlässlich ist, um all das zu lernen, was bald schon selbstverständlich sein wird. Aber diesen Umstand kann



Viel Expertise, Erfahrung und jetzt auch Verstärkung - das Lehrerinnen-Team von Direktorin Regine Herdlicka (in schwarz-weiß in der Mitte)

die Marktgemeinde leider nicht beeinflussen. Was sie aber beeinflussen kann, ist die Ausstattung der Schule - mit mehr Computern und Räumlichkeiten - , sinnvollen Kursen - wie Schwimmkurse für die 2. und 3. Klassen in der Südstadt heuer und einer zusätzlichen Englischstunde für die vierte Klasse mit einer Native Speakerin, um den Schulwechsel im nächsten Jahr zu erleichtern. „Und wir haben die Aktion Schlaue Fröchtchen ins Leben gerufen und liefern regelmäßig frische Äpfel in die Volksschule“, freut sich auch Bürgermeister David Berl über die gute und fröhliche Zusammenarbeit.

RAIFFEISEN BABY BOX GEFÜLLT MIT GESCHENKEN & GUTSCHEINEN

Wir, die Bank in deinem Ort, beraten deine Eltern gerne, wie sie für dich am besten vorsorgen können. Kommt in unsere Bankstelle und holt euch eure Baby Box mit netten Geschenken sowie Gutscheinen regionaler Unternehmen anlässlich deiner Geburt. Zusätzlich gibt es einen Gutschein im Wert von EUR 30,- für ein Sumsi-Konto, einen Bausparvertrag und ein weiteres Vorsorgeprodukt.

Wir freuen uns auf deinen Besuch und wünschen nochmals alles Gute!

www.rrb-moedling.at
 www.facebook.com/rbmoedling
 www.instagram.com/raiffeisenregionalbankmoedling



Zu einem eindrucksvollen Abend für alle Hauptwohnsitzerinnen und Hauptwohnsitzer wurde auch heuer wieder in den Schlosspark geladen.

Eine Klangwelle für alle aus der Marktgemeinde Mehr als 900 Gäste an einem besonderen Abend

„Über 900 Bewohner*innen der Marktgemeinde haben sich in diesem Jahr dafür angemeldet“, strahlt Bürgermeister David Berl an diesem kostenlosen Abend im Schlosspark, den er auch heuer wieder für alle Hauptwohnsitzerinnen und Hauptwohnsitzer mit den Veranstaltern aushandeln konnte.

Und obwohl die Wettervorhersage in den Tagen davor immer wieder zwischen Gewitter und Starkregen schwankt, finden sich an diesem Sonntag hunderte Gäste beim Schlossteich im Park ein, um den lauen Abend gemeinsam zu genießen, der bis auf die Wasser- und Lasershow auch völ-

lig trocken bleibt.

„Wir freuen uns sehr über Ihr Kommen“, begrüßt David Berl alle



Gäste persönlich und geht dann auch auf all die Diskussionen ein, die in den letzten Tagen online und am Schlossplatz direkt geführt worden sind.

„Es liegt nicht in unseren Händen, ob die Klangwelle stattfindet oder nicht, ob man eine Lichtershow in einem abendlichen Park gut findet oder nicht, aber wir können zumindest dafür sorgen, dass wir alle hier einen kostenlosen Abend gemeinsam verbringen können, damit Sie als

Laxenburgerinnen und Laxenburger nicht nur den Ausflugsverkehr davon haben sondern auch das Angebot nutzen können“, richtete er sich an das Publikum, das sich für diese Offenheit mit spontanem Applaus bedankte.

Und so ging das fröhliche Miteinander im abendlichen Schlosspark in das beeindruckende Spektakel der Klangwelle 2024 über und bescherte auch heuer wieder hunderten Gästen besondere Stunden.

Nach wetterbedingter Absage - neuer Termin:
LAXENBURGER TAG DER OFFENEN TÜREN
SAMSTAG, 5. OKTOBER 2024, 15-19 UHR



Ein gemeinschaftlicher Abend im Schlosspark bei der Klangwelle



Anja

Immobilienberatung
& Vermittlung

Ihre
Laxenburger
Immobilien-
treuhänderin

■ Anita Hofmann

web: ah-immobilien.at

tel: +43 (0) 664 403 7405



Für die indisch-österreichische Freundschaft wurden im Sommer 25 Eichen gesetzt, weitere 50 Jungbäume sollen im Herbst folgen.

Fünfundsiebzig Baumpflanzungen im Schlosspark Ein unerwartetes Geschenk der indischen Botschaft

Im Juli erreichte die Marktgemein- de eine Anfrage der indischen Botschaft: Zur Feier der 75-jähri- gen Freundschaft und der guten

Beziehungen zwischen Österreich und Indien würde man gerne 75 Bäume spenden und gemeinsam für die Zukunft pflanzen. Ein ide-

aler Ort wurde mit der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft rasch gefunden und so wurden für die Kameras ein paar Eichen im

Park in Richtung Achau gesetzt. Jetzt im Herbst soll der große Rest sachgerecht in die Erde kommen und dort gut gedeihen.



L 154: Brückenrückbau Und Wegsanierungen

Gemeinsam mit dem Land NÖ wurde in diesem Sommer eine Brücke an der L 154 rückgebaut und als Durchlass erhalten. Und dabei auch gleich der Geh- und Radweg saniert und an den Stand der Technik angepasst.

Von Straßenbenutzerinnen und Fußgängern weitgehend unbemerkt, wurde im Juli an der Landesstraße südlich von

Laxenburg gearbeitet. Wo früher eine Brücke unterhalb der Straße für Sicherheit sorgte, ist durch das Hochwasserschutzprojekt und die Umlegung des Haidbachs jetzt nur mehr ein Durchlass erforderlich.

Die Baukosten von rund 262.000 Euro wurden zwischen Land und Gemeinde aufgeteilt.

MARKTGEMEINDE LAXENBURG GROSSE TRADITION BESTE ZUKUNFT

5*STERNE BEZIEHUNG UND ANDERE MÄRCHEN

WEINZETTL & RUDLE

Freitag, 8. Nov. 2024
19.30 Uhr

bühnelaxenburg
im Kaiserbahnhof
Tickets unter www.laxenburg.at

Anschluss Anselmgasse Sicherer Verbindungsweg



Für einen sicheren Weg aus den Siedlungen zum Bildungscampus

Die Marktgemeinde konnte einen Grundstücksstreifen zwischen der Anselmgasse und der Franz Berl-Gasse ankaufen und kommt damit einem oft geäußerten Wunsch der Eltern nach, die ihre Kinder gerne mit dem Rad in die Volksschule fahren

eine der stark befahrenen Landesstraßen müssten.

„Mit diesem geschotterten Verbindungsweg ist uns das jetzt gelungen“, freuen sich alle Verantwortlichen. Und dass es gut angenommen wird, zeigen bereits die ersten Schultage.

Digitalisierungsoffensive Kostenlose Kurse im Ort

Die technischen Entwicklungen, die uns mittlerweile Monat für Monat neue Möglichkeiten eröffnen, lassen viele auch sprachlos zurück oder zumindest mit vielen offenen Fragen.

Deshalb hat sich die Markt- gemeinde entschieden, Kurse in der Bibliothek am Campus anzubieten, um niederschwellig Hilfe anbieten zu können.

Für folgende Themen hat man sich jetzt einmal entschieden: „KI im Alltag“ - am 20. November 2024 von 17 bis 20 Uhr Dieser Workshop bezieht sich auf die Grundlagen Künstlicher Intelligenz, deren Anwendung im Alltag sowie ethische und da-

tenschutzrechtliche Fragestel- lungen. Wie können wir uns un- sere- ren Alltag damit erleichtern?

Im neuen Jahr werden dann folgende Schwerpunkte näher behandelt werden:

„Einführung in das Digita- le Amt“ vorraussichtlich im Jänner 2025 und im Frühjahr dann der Kurs „Anpassung des Smartphones an Seniorinnen und Senioren“.

Auch in diesen beiden Kur- sen steht die Praxis ganz im Mittelpunkt des Abends und es wird erarbeitet, wie man sich die neuen technischen Entwick- lungen zu eigen macht und da- von profitieren kann.



Besuch aus Gödöllo

Schnappschüsse des Sommers

Der Bürgermeister aus Gödöllo, György Gémesi, war im August auf Durchreise und zu Gast bei Susanne Feichtinger auf ein Frühstück.

Bilder aus Charkiw erreichen die Marktgemeinde im August. Mit den durch Laxenburg und St. Anton gesponserten Feuerwehrautos können die ersten Brände gelöscht werden.



Post aus der Ukraine



Geburts- tagsbesuch

Der 70. Geburtstag von Herbert Rauch-Höppfner wird in der Steiermark mit einem großen Fest gefeiert. Viele Laxenburgerinnen und Laxenburger sind mit dabei.

Die gelungene Zusammen- arbeit für die ukrainischen Zivilschutzverbände mit der Tiroler Gemeinde St. Anton am Arlberg führt in diesem Sommer auch zu einer fröhlichen Gegenein- ladung über die Baumgrenze.



Über der Baumgrenze



Bildungs- campusfest

Am Schuljahresende gibt die Marktgemeinde ein internes Fest für alle Mitarbeiter*innen des Bildungscampus - zum Vernetzen, das Jahr aus- klingen lassen und ge- meinsam Spaß haben.



Warme Sommernächte, FlipFlops und Sandalen bis nach Mitternacht und viele liebe Menschen - der Schlossplatz war wieder Wohnzimmer

Bunte Abwechslung und viele tolle Abende Das war das Laxenburger Sommerkino in diesem Jahr

„Heuer hatten wir keinen einzigen Regentag“, erinnert sich Vizebürgermeisterin und Cheforganisatorin Silvia Wohlfahrt an den wirklich heißen August, der uns zwar wunderschöne Sommerkinonächte beschert hat, aber auch alle Gäste später auf den Schlossplatz gebracht hat, denn um 18 Uhr war es oft noch viel zu heiß.

Das haben besonders die Gastronomen bemerkt, die sich aber rasch auf die veränderten Bedingungen eingestellt haben und die Kinobesucherinnen und Kinobesucher mit kleinen Köst-

lichkeiten und kalten Getränken versorgt haben - und dann wie Michael Kulhanek vermehrt in der Pause Nachschub geliefert haben. Und Erdbeerknödel beim Sommerkino? Waren um 22 Uhr mit einem kühlen Glas Wein ein richtiges Sommervergnügen.

Wie auch die Filme, die heuer auf dem Spielplan standen. Von amerikanischen Blockbustern wie „The Fall Guy“ zum Musikfilm „Wonka“ oder französischen und österreichischen Wohlfühl-Filmen.

Und was war der erfolg-



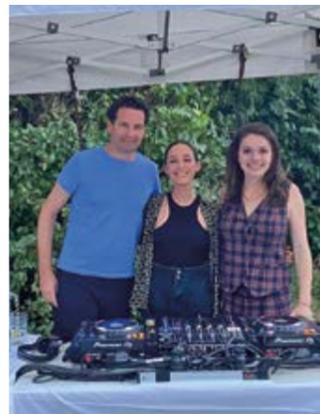
reichste Film in diesem Jahr? „Das ist gar nicht so leicht zu sagen“, lacht Silvia Wohlfahrt, „denn heuer liegen die Filme alle sehr knapp beieinander. Aber die meisten Karten wurden bei der Geschichte von Amy Winehouse, dem Musikfilm „Back to Black“, am Schlossplatz verkauft.“

*Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr beim Sommerkino 2025!
Bis dahin einen guten Herbst und liebe Grüße,
eure Silvia Wohlfahrt*



Tolles Kinowetter, einfallsreiche Gastronomen und viele zufriedene Gäste - das war das Sommerkino 2024 am Laxenburger Schlossplatz





Weil sich Jugendliche nicht so gern fotografieren lassen, ausnahmsweise die guten Geister hinter der Organisation der Freitagabende und Feste.

Sommerfeste und Feiern im neuen Jugendclub Neue Gemeinschaft hinter dem Kaiserbahnhof

Hinter dem Kaiserbahnhof neben dem Tennisclub versteckt sich der Jugendclub Laxenburg. Seit einigen Monaten ist der aber glücklicherweise kein Geheim-

tipp mehr, ganz im Gegenteil. An jedem ersten Freitagabend im Monat gibt es hier ab 12 Jahren viele junge Menschen aus dem Ort, die miteinander die Wo-

che ausklingen lassen, zocken, plaudern oder auch die besonderen Feste feiern, die sich die Gemeindevertretung einfallen lässt. Und nach dem Sommerfest

mit Djane gibt es im Herbst noch ein Oktoberfest und eine Halloweenfeier.

Find us on instagram:
[jugendclub_laxenburg](https://www.instagram.com/jugendclub_laxenburg)

MARKTGEMEINDE LAXENBURG
GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

**Freitag, 18.10.2024
19.00 Uhr**

ROBERT PALFRADER
Lesung: Ein paar Leben später

BIBLIOTHEK am CAMPUS LAXENBURG
Tickets unter www.laxenburg.at

Medieninhaber: Marktgemeinde Laxenburg, 2361 Laxenburg

Heuer neu und kostenlos Grippeimpfung für alle



Heuer gibt es erstmals österreichweit ein kostenloses Impfprogramm gegen Influenza.

Dieses steht der österreichischen Gesamtbevölkerung offen – unabhängig davon, wie und wo jemand krankenversichert ist, heißt es von Seiten der ÖGK. Derzeit wird noch verhandelt, welche Ärzte und Gesundheitszentren diese Impfung anbieten werden.

Mit Anfang Oktober (leider nach unserem Redaktionsschluss) ist diese aber leicht zu erfragen:

Österreichische
Gesundheitskasse (ÖGK)
Grippeimpf-Hotline

Rückfragen zur Grippeimpfung
+43 5 0766-501510

OKTOBER 2024 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR (Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden seit April 2017 vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Derzeit bekannt:

05	Dr. Illona POLZER - Praxis in Wiener Neudorf	0660 34 70 374
12/19	Dr. Günter FABITS - Praxis in Mödling und Kirchberg/Wechsel	0676 92 32 669
26/27	Dr. Peter GURRESCH - Praxis in Mödling	0699 11 33 9462
NOVEMBER 2024		
01/02	Dr. Illona POLZER - Praxis in Wiener Neudorf	0660 34 70 374
9/16	Dr. Günter FABITS - Praxis in Mödling und Kirchberg/Wechsel	0676 92 32 669
23/24	Dr. Peter GURRESCH - Praxis in Mödling	0699 11 33 9462
30	Dr. Illona POLZER - Praxis in Wiener Neudorf	0660 34 70 374

OKTOBER 2024 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

05/06	DDr. Michael LOMOSCHITZ	Laxenburg	02236 72266
12/13	DDr. Nina TRINKL	Wiener Neudorf	02236 45563
19/20	Dr. Herbert REIFFENSTUHL	Baden	02252 48797
26/27	Dr. Susanna SEEMANN	Mödling	02236 44927
NOVEMBER 2024			
01/02/03	Dr. Corina-Elena CURESCU	Kottingbrunn	02252 71128
09/10	Dr. Josef HOBL	Perchtoldsdorf	01 8658855
16/17	Dr. Amelia SCHLANITZ	Wr. Neustadt	02622 27711
23/24	DDr. Astrid SCHRÖCKER	Perchtoldsdorf	01 8694192
30	Dr. Bettina BAUER	Mödling	02236 47283

OKTOBER 2024 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

06	Apothek Roth am Freiheitsplatz, Mödling, Freiheitsplatz 6 City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9, Vösendorf	02236 24290 01 890 50 86
13	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. Apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 0 2236 660426
20	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, Brunn/Geb., Enzersdorfer Str. 14 Feldapotheke, Biedermannsdorf, Siegfried-Markusstraße 16b Kaufpark Apotheke, 2331 Vösendorf, Schönbrunner Allee 18/Top 9	02236 32751 02236 710171 016091884
26	Apothek Roth am Freiheitsplatz, Mödling, Freiheitsplatz 6 City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9, Vösendorf	02236 24290 01 890 50 86
27	SCS-Apotheke, Mag. pharm. R. Zajic, Galerie 310, Vösendorf Salvator-Apotheke, Mödling, Wienerstraße 2	01 699 98 97 02236 221 26

NOVEMBER 2024

01	Apothek zum „Heiligen Augustin“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12 Central-Apotheke, Wr. Neudorf, Bahnstraße 2	01 869 02 95 02236 441 21
03	Marien-Apotheke, Perchtoldsdorf, Sebastian Kneipp-Gasse 5-7 Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Mödling, Elisabethstr. 17	01 869 41 63 02236 222 43
10	Südstadt-Apotheke, Ma. Enzersdorf, Südstadtzentrum 2 Marien-Apotheke, Laxenburg, Schlossplatz 10	02236 424 89 02236 712 04
17	Wienerwald Apotheke, Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt Apothek zur „Heiligen Dreifaltigkeit“, Hinterbrühl, Hauptstraße 28 Apothek zum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltliner Str. 4-6	02239 3121 02236 262 58 02236 50 66 00
24	Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, 2391 Kaltenleutgeben Amandus-Apotheke, Vösendorf, Ortstraße 101-103 Bären-Apotheke, Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabethstraße 17 Apothek zum „Heiligen Jakob“, Guntramsdorf, Hauptstraße 18a	02238 71228 01 699 13 88 02236 30 41 80 02236 534 72

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
01.10.2024	jeden Dienstag	9 Uhr	Babytreff im Gemeindesaal	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
02.10.2024	Mittwoch	8 Uhr	Tagesfahrt zur Burg Forchtenstein und zum Museum St.Peter a.d. Sperr	Burgenland	Pensionistenverband
04.10.2024	Freitag	ab 17 Uhr	Oktoberfest im Jugendclub	Jugendclub hinter dem Kaiserbahnhof	Marktgemeinde Laxenburg
05.10.2024 06.10.2024	Samstag Sonntag	jeweils 14 bis 18 Uhr	Fotoausstellung „Bilder sind das Ziel“	Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
05.10.2024	Samstag	15 bis 19 Uhr	Tag der offenen Türen - Nachholtermin Alle Details in Kürze unter www.laxenburg.at	Laxenburg	Marktgemeinde Laxenburg
05.10.2024	Samstag	18 bis 1 Uhr	Lange Nacht der Museen Alle Details unter www.langenacht.orf.at	Laxenburg	diverse Vereine und Institutionen
12.10.2024	Samstag	18.30 bis 22 Uhr	Senioren disco im Museum	Museum, Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein
13.10.2024	Sonntag	10 Uhr	Familienmesse - gemeinsame Messe Seelsorgeraum „Kaisereck“	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
13.10.2024	Sonntag	11 Uhr	Freiluftmatinee der Musikschule	Grünes Lusthaus / Schlosspark	Musikschule
13.10.2024	Sonntag	Abfahrt: bei der Klosterkirche um 9 Uhr	Kultursonntag: Fahrt zum Philharmonix Konzert in Raiding	Raiding	Kultur- und Museumsverein Laxenburg
17.10.2024	Donnerstag	19 Uhr	Vernissage der Gemeinschaftsausstellung Monika Morrison - Anna Schütz Informationen und alle Öffnungszeiten im Rahmen der NÖ Tage der offenen Ateliers: www.altlaxenburg.at	Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
18.10.2024	Freitag	17 Uhr	Eröffnung der Benefizausstellung „Traumwelten“ der Caritas Rannersdorf jedes Wochenende von 14-17 Uhr geöffnet bis 17. Nov.	Museum, Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein Laxenburg
18.10.2024	Freitag	19 Uhr	„Ein paar Leben später“ - Lesung mit Robert Palfrader in der Bibliothek am Campus	Bibliothek am Campus	Kultur- und Museumsverein Laxenburg
18.10.2024 19.10.2024 20.10.2024	Freitag Samstag Sonntag	ab 18 Uhr ab 16 Uhr ab 16 Uhr	Pfarrheureriger im Pfarrsaal	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
19.10.2024 20.10.2024	Samstag Sonntag	19 Uhr 11 Uhr	Laxenburger Schlosskonzerte: „Oberton String Octet“ mit Werken von Schubert, Mendelssohn-Bartholdy, u.A. Einführungsvorträge jeweils eine halbe Stunde vor Beginn	Schloss theater	Laxenburger Schlosskonzerte / Marktgemeinde
20.10.2024	Sonntag	10 Uhr	Hochamt zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner: Messe in e-Moll	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg/ Vokalensemble Laxenburg
20.10.2024	Sonntag	Treffpunkt: Parkhaupteingang 11 Uhr	Kinderabenteuer Waldpädagogik im Schlosspark	Schlosspark	Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
24.10.2024	Donnerstag	19 Uhr	„Geschichten und Geschichte - Die Franzensburg“: Vortrag von Ursula Müller- Angerer zu ihrer Masterarbeit	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	Kulturverein Alt-Laxenburg
26.10.2024	Samstag	17 Uhr	Orgelmusik zum Nationalfeiertag mit Werken von Muffat, Bach, Gruber u.v.m.	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg / Patrick Pascher und Elena Guttman
27.10.2024	Sonntag	Treffpunkt Parkhaupteingang: 10 Uhr	Historische Führung durch den Schlosspark	Schlosspark	Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft
27.10.2024	Sonntag	14 bis 17 Uhr	Kaiserlicher Nachmittag	Schlosspark	Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft
31.10.2024	Donnerstag	nachmittags	Halloween in Laxenburg: Rathauspark: 16 - 19 Uhr Bibliothek am Campus: 16 - 19 Uhr Jugendclub: 17 - 21 Uhr	Rathauspark, Bibliothek, Jugendclub hinter dem Kaiserbahnhof	Marktgemeinde Laxenburg
01.11.2024	Freitag	10 Uhr	Hochamt zu Allerheiligen: Léo Delibes: Messe brève	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg/ Kirchenchöre Laxenburg & Velm
01.11.2024	Freitag	14.30 Uhr	Allerheiligen - Totengedenken danach Zapfenstreich und Friedhofsgang	Kriegerdenkmal, Friedhof	Pfarre Laxenburg / Marktgemeinde
02.11.2024	Samstag	18 Uhr	Requiem zu Allerseelen: Orgelmusik	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg/ Elena Guttman
06.11.2024	Mittwoch	10.30 Uhr	Tagesfahrt zum Ganslessen nach Jois	Burgenland	Pensionistenverband
08.11.2024	Freitag	Abfahrt Schlossplatz: 11 Uhr	Ausflug zu Martini ins Leithagebirge	Burgenland	NÖs Senioren
08.11.2024	Freitag	Einlass: 19 Uhr Beginn: 19.30 Uhr	„5* Beziehung und andere Märchen“ - Kabarettabend mit M. Weinzettl und G. Rudle	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Bühne Laxenburg
12.11.2024	Dienstag	19 Uhr	„Ein weiter Weg“ - Lesung mit Zeitzeugin Eva Frach in der Bibliothek am Campus	Bibliothek am Campus	Marktgemeinde Laxenburg
14.11.2024	Donnerstag	18 bis 20 Uhr	Sammlung für Gödöllö im Gemeindesaal - Miteinander für die Partnergemeinde auch am 16. November von 9 - 11 Uhr	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	LVP Laxenburg
20.11.2024	Mittwoch	17 bis 20 Uhr	„KI - Künstliche Intelligenz im Alltag“ Workshop zur Digitalisierungsoffensive (s. auch S. 11)	Bibliothek am Campus	Marktgemeinde Laxenburg
22.11.2024	Freitag	19 Uhr	Eröffnung der Krippenausstellung Details und Öffnungszeiten: www.museumlaxenburg.at	Museum, Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein
22.11.2024	Freitag	19 Uhr	Herbstkonzert der Musikschule	Jubiläumshalle, Biedermansdorf	Musikschule
23.11.2024	Samstag	Einlass: 18 Uhr Beginn: 19 Uhr	„Advent einmal anders“ - Weihnachtskonzert mit Zangerle & Band und Stargast: Lizz Görgl www.altlaxenburg.at	Veranstaltungssaal im Kaiserbahnhof	Kulturverein Alt-Laxenburg
24.11.2024	Sonntag	10 Uhr	Familienmesse	Pfarrkirche	Pfarre Laxenburg
30.11.2024	Samstag	15 bis 20 Uhr	Christkindlmarkt am Schlossplatz Alle Details in Kürze auf www.laxenburg.at	Schlossplatz	Marktgemeinde Laxenburg

Bau-und Energieberatungen

für Neubauten, Zu- und Umbauten, Althaussanierungen, Wärmeschutz, Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

Gebietsbauamt V

2340 Mödling, Bahnstrasse 2
Tel. +43 2236 9025 4559
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort und Stelle)

Gemeindeamt

Schlossplatz 7-8
gemeinde@laxenburg.at

Tel. +43 2236 71101

PARTEIENVERKEHR

Montag 8 - 12 Uhr
Dienstag 16 - 18 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr
Donnerstag 8 - 12 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 16 - 18 Uhr
(Bitte gegen Voranmeldung)

Wirtschaftshof und Abfallsammelzentrum

Kommunalweg 1

Öffnungszeiten: wenn Werktag,

→ von April bis Oktober:

Dienstag von 16 - 19 Uhr
Samstag von 7.30 - 12 Uhr

→ von November bis März:

Dienstag von 16 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

Tel. +43 2236 71101-200

Institutionen am Bildungscampus

Kinderkrippe

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7-16 Uhr
kinderkrippe@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-350

Kindergarten

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7-17Uhr
kindergarten@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-300

Volksschule

Martin Ebner-Gasse 10
vs.laxenburg@noeschule.at
www.vslaxenburg.ac.at
Tel. +43 2236 71101-400

Hort

Martin Ebner-Gasse 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12-17 Uhr
hort@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-500

Musikschule

Martin Ebner-Gasse 10
direktion@mulabi.at
www.mulabi.at
Unterrichtsangebot im Gemeindeamt!
Tel. +43 2236 71101-600

Bibliothek am Bildungscampus

Martin Ebner-Gasse 10
Mo | Mi | Fr 10 - 15.30 Uhr
Di | Do 10 - 19 Uhr
Tel.+43 2236 71101-700

Babytreff

Gemeindesaal, Hofstr. 2
Öffnungszeiten: jeden Di 9-11 Uhr
Tel. +43 2236 71101

Wichtige Telefonnummern:

Frauenberatungsstelle KASSANDRA:
Tel. +43 2236 42035
Jugendberatungsstelle WAGGON:
Tel. +43 699 14 44 46 90
Telefonseelsorge: Tel. 142
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:
Tel. +43 27 42 908 11
Rat auf Draht: Tel. 147

ANONYM - VERTRAULICH - KOSTENLOS

Mobile Jugendarbeit im
Bezirk Mödling / Streetwork
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
info@moja.at
www.moja.at
Tel. +43 2236 8699126,
+43 699 11047616 oder 15



DER BEHINDERTENVERBAND
MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenbergergasse 13
kobv-moedling@gmx.at
Obmann Gerhard Dvorak
Tel. +43 676 33 13 763

Persönliche Beratungen derzeit nur
nach vorheriger Terminvereinbarung
unter Tel. +43 1 406 15 86-47!

NOTRUF	112	EU-Notruf
	122	Feuerwehr
	133	Polizei
	144	Rettung
	141	Ärztendienst

Standortwechsel von Perchtoldsdorf nach Guntramsdorf



Unser neuer Standort in 2353 Guntramsdorf

Firma Rohrfix Hammer & Hammer GmbH



IZ NÖ-Süd, Straße 9, Obj. M30
2353 Guntramsdorf

Dienstleistungen Installateur:

- Gas-, Wasser- und Sanitärinstallationen
- Abdichten der Gasinnenleitung
- Heizungsbau
- Komplettbad
- Service- und Reparaturdienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Thermenservice
- Klimaanlage

Dienstleistungen Elektriker:

- Elektroinstallationen
- Gegensprechanlagen
- Überprüfen bestehender Elektroanlagen
- Störungsbehebung
- Lieferung und Anschluss von Haushaltsgeräten

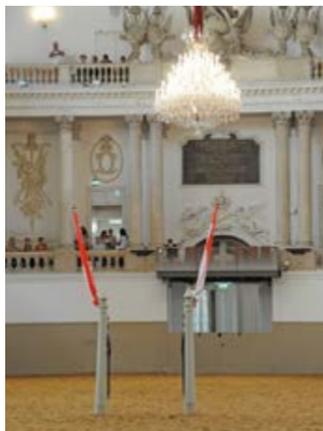
Kontakt:

Telefon: 02236/ 66 00 66

E-Mail: verkauf@rohrfix.at

Web: www.rohrfix.at





Die Stimmung am Schlossplatz ist schon in der Früh so gut, dass viele, die altersmäßig noch nicht dürfen, gerne mitgefahren wären.

Unglaubliche Pracht an einem sehr heißen Tag Mit vier Bussen und viel Spaß in die Bundeshauptstadt

Wie in jedem Jahr lud auch heuer die Marktgemeinde Anfang September zum beliebten Ausflug für alle Seniorinnen und Senioren, und wie in jedem Jahr hatte Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt auch heuer ein abwechslungsreiches Programm für diesen Tag zusammengestellt.

Was allerdings neu war, waren die hohen Temperaturen, die uns in diesem Sommer schon seit Wochen Kraft, Ernten und Schlaf kosten. Deshalb wurden alle Gäste mit zusätzlichem Wasser ausgestattet und ausreichend Pausen eingelegt, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Denn das Interesse an diesem Donnerstag und den Zielen in der Bundeshauptstadt

war groß. Mit vier Bussen führte der gutgelaunte Weg nach Wien in die Spanische Hofreitschule zur „Morgenarbeit mit Musik“ und dem Beobachten der jungen noch graugescheckten Lipizzaner Teenager. Bei einem gemütlichen Essen im kühlen Rathauskeller wurden dann an den langen Tafeln im Rittersaal Erinnerungen ausgetauscht und der Sommer besprochen, Kontakte aufgefrischt oder auch neu geknüpft.

So erholt begann der Nachmittag mit einem Spaziergang zum Burgtheater und dem sonst nicht so einfach zugänglichen Palais Liechtenstein, dem Stadtpalais der Fürstenfamilie. Der barocke Ballsaal sorgte dann kurz für absolute Stille und Staunen im sonst

so fröhlichen Gemurmel der Gäste. So etwas bekommt man nicht alle Tage zu sehen! Versenkbareraumhohe Spiegel, eine versteckte Orchesterempore, originale Seidentapeten und enorme Luster, die an handwerklicher Kunst-



fertigkeit ihresgleichen suchen. Mit vielen Eindrücken und Gesprächsthemen ging es dann zurück zu den klimatisierten Bussen, die alle sicher zurück nach Laxenburg und nach Guntramsdorf zum Heurigen brachten, wo der herrliche Tag im schattigen Hof bei Most und Wein und einem guten Abendessen ausklingen konnte.

Wir bedanken uns für Euer großes Interesse, auch heuer wieder einen Tag mit uns zu verbringen! Und es freut uns wirklich sehr, dass es euch so gut gefallen hat, wie uns! Einen gesunden Herbst wünscht euch von ganzem Herzen, Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt



Mehr Bilder finden Sie auf www.laxenburg.at



Jetzt auch offiziell: Kaisergarten aufgenommen in das Verzeichnis von „Natur im Garten“ in NÖ

(NiG) Aktuell halten sich 492 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten“ bzw. bekennen sich zu biologischem Pflanzenschutz.

Und was bedeutet das im Detail? Chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel werden bei der ökologischen Pflege durch biologische Mittel ersetzt. Gemeinden verzichten auf chemisch-synthetische Düngemittel und arbeiten mit organischen Düngern und Pflanzenstärkung, was den Aufbau und die Erhaltung eines gesunden Bodens gewährleistet. Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen minimieren.

Das Land unterstützt diese Maßnahmen und fördert diese Bemühungen im Sinne einer nachhaltigen Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünflächen und mehr Lebensqualität für die Bevölkerung.

„Wie wichtig gesunde Böden sind, haben wir in diesem Sommer öfters sehen können“, sucht Bürgermeister David Berl an diesem



NÖ Landtagsabgeordnete Marlene Zeidler-Beck (l.) und Petra Hirner (r.) von „Natur im Garten“ übergaben Bgm. David Berl jetzt auch offiziell die neue Tafel für den Kaisergarten - den Garten für alle Laxenburger*innen

heißes Vormittag noch ein grünes Plätzchen im Kaisergarten, was nach diesen intensiven Augusttagen trotzdem nicht ganz einfach ist. „Trotz kluger Pflanzpläne und vernünftig ausgesuchter Stauden und Büsche hätten viele den Sommer ohne die zusätzlichen Bemühungen unseres Grün-Teams vermutlich dennoch kaum überlebt“.

Als „Natur im Garten“ Gemeinde bekennt sich Laxenburg zu den Kernkriterien der NÖ-Umweltbewegung: kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf. Im Zuge dieses Engagements

ge von öffentlichen Grünflächen und mehr Lebensqualität für die Bevölkerung.

So auch für die Marktgemeinde Laxenburg, die eine innerörtliche Grünfläche aufgewertet und zeitgemäß gestaltet hat. Die große Fläche wurde in viele „Gartenräume“ unterteilt und bietet nun Naschobst, Obstbäume, Bewegungsmöglichkeiten für Jung und Alt, ein Klassenzimmer im Freien, viele Schattenbäume sowie heimische Sträucher und vieles mehr.

Die „Natur im Garten“ Gemeinden zeigen so, wie sich ansprechende Grünflächengestaltung mit Ökologie und Naturnähe verbinden lässt. Für Fragen aller Art steht das „Natur im Garten“ Telefon unter +43 (0) 2742/74 333 oder www.gartentelefon24.at zur Verfügung.

Erfolg im Probetrieb Die EEG vergrößert sich



Nach einem erfolgreichen Probetrieb mit 32 Mitgliedern über den Sommer, kann die Laxenburger Energiegemeinschaft (EEG) im September weitere 37 Mitglieder begrüßen. Die nächste Erweiterung wird dann im November stattfinden.

„Alles läuft nach Plan“, freut sich Bürgermeister David Berl, „idealerweise sollten wir künftig alle den Strom dann benutzen, wenn er erzeugt werden kann. Denn in diesem Sommer gab es richtige Spitzen, die verwendet gehören.“

Foto: bildstelle/Roman Pirner



Schule trifft Wissenschaft: Eine neue IIASA-Fortbildungsinitiative lädt Schulklassen zu spannenden Workshops ein.

Neue IIASA Workshops für Schulen: Gemeinsam Wissenschaft erforschen und anwenden

(IIASA) Im Rahmen einer neuen Fortbildungsinitiative bietet das Internationale Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA) in Laxenburg ab sofort Workshops für Schulklassen an.

Jeder der Workshops widmet sich einer bestimmten Thematik im Bereich des Systemdenkens. Die Lernziele sind klar definiert und die Vortragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler setzen auf interaktive Methoden – es gibt keine

langweiligen Frontalvorträge, sondern das IIASA-Team arbeitet in spannenden Workshops, die richtig Spaß machen! Dabei schauen sich alle Teilnehmenden echte Situationen an und stellen Herausforderungen, die es dann in den praktischen Teilen zu meistern gilt.

In den Workshops geht es um Themen wie Klimawandel, Klimaresistenz und Klimagerechtigkeit, aber auch um Verbraucherverhalten, Wegwerfkultur, biologische Vielfalt, die

Auswirkungen von Ernährungsgewohnheiten auf die Eindämmung des Klimawandels und die Verringerung des Verlusts an biologischer Vielfalt. Zu den bisherigen Highlights gehören zum Beispiel die Workshops „Systemdenken und Lebenszyklusanalyse am Beispiel von Schokolade“ und „Biologische Vielfalt und von der Natur inspirierte Technologie“.

„Wir haben eine Ökobilanz erstellt, um Kindern zu zeigen, wie Schokolade hergestellt wird und welche Auswirkungen sie auf die Lieferkette und die Umwelt hat“, erklärt IIASA-Wissenschaftlerin Zuelclady Araujo Gutierrez. „Wir wollen den Schülerinnen und Schülern ein grundlegendes ökologisches Wissen vermitteln. Dazu gehört, dass sie verstehen, wie bestimmte Produktionsmechanismen funktionieren. Und natürlich darf unser Untersuchungsobjekt – die Zoter-Schokolade – zum Schluss gekostet werden!“

„In unserem Biodiversitäts-Workshop dreht sich alles darum, die Natur zu erforschen

und zu verstehen, warum es so wichtig ist, alle Arten zu schützen. Wir schauen uns auch an, wie vielfältig die Tier- und Pflanzenwelt bei uns vor Ort im Schlosspark ist“, erzählt IIASA-Wissenschaftlerin Juliette Martin.

Die Schülerinnen und Schüler dazu anzuregen, über die Komplexität der natürlichen und sozialen Welt, in der sie leben, nachzudenken, ist eines der Hauptziele der IIASA-Schulbesuchsinitiative. In diesen interaktiven Workshops lernen sie auf spielerische Weise, die umfassenderen Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Handlungen besser zu verstehen. Sie bekommen Tipps, wie sie Probleme lösen können, und werden ermutigt, sich mit ihren eigenen Ideen und Gedanken einzubringen.

Sind Sie Lehrerin oder Lehrer einer Schulklassen (Mindestalter: 12 Jahre)? Möchten Sie mehr über die IIASA-Workshops erfahren? Schreiben Sie dem IIASA-Team eine E-Mail an schools@iiasa.ac.at.



Gemeinsam mit IIASA-Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erforschen die Schulklassen die Artenvielfalt im Schlosspark.



BAM

regionale Bäume & Sträucher
sowie alte Obstsorten und Fruchtsträucher

Heckentag 2024

online bestellen
1. September bis 16. Oktober

Lieferung
Anfang bis Mitte November

Abholung
9. November

heckentag.at



Neun Wochen können ganz schon lange sein - für alle Beteiligten. Wie gut, dass es da in Laxenburg das Ferienspiel gibt, das für Abwechslung sorgt.

Fröhliche Wochen beim Ferienspiel Miteinander durch den Sommer

Neuen Wochen Sommerferien - das hört sich im Juni für viele fantastisch an, aber dann werden sie doch lang, besonders die drei Wochen, in denen es auch im Kindergarten und Hort Schließwochen gibt. Deshalb hat sich Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt schon vor ein paar Jahren dafür eingesetzt, dass diese drei Wo-

chen anders gefüllt werden. Ein paar Jahre später sind diese ein Fixstern des Sommers für viele Familien und ein Highlight für viele der Verantwortlichen. „Wir haben heuer in der ersten Woche mit unseren Vereinen und Institutionen eine sehr abwechslungsreiche Zeit gehabt, haben die Kinder mit Sport und

Bewegung im Ort beschäftigt und unheimlich viel Spaß gehabt“, zeigt Silvia Wohlfahrt die Bilder, die dabei entstanden sind. Und krönender Abschluss? „Dafür waren wir wie immer im Familypark“, lacht sie. „Einer unser Begleitväter hat danach gesagt, so etwas Anstrengendes hätte er noch nie erlebt.“



Yoga, Tanz, Fußball und Geschicklichkeit, Besuche in der Bibliothek, der Franzensburg oder der Feuerwehr - Hauptsache nicht online und alle zusammen





Glasfaser-speed.

Im #JetztNetz

Handytarife schon ab
€ 8⁹⁹ /Monat



QR-Code scannen und aktuelle Angebote entdecken!

Mehr surfen, streamen und gamen mit Gigabit-Internet.

- + mit Glasfaser-speed bis zu 1 Gigabit/s
- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at



In die neue Saison mit der „Schönen Müllerin“ Gefühlvoller Start bei den Schlosskonzerten

Eine kleine Sternstunde erlebte das Publikum der diesjährigen Serenade:

Der international tätige Konzert- und Opernsänger Julian Prégardien sang - begleitet von Pianist Daniel Heide - Schuberts großen Liedzyklus über die Geschichte des Müllerburschen, der sich in die Tochter seines Meisters verliebt und als diese ihn verlässt und sich einem anderen, dem Jäger zuwendet, am Leben verzweifelt.

Großartig wie Prégardien die Aufführung als frischer Wandersmann eröffnete und die Spannung durch seine stimmliche und darstellerische Gestaltung bis zum letzten Lied „Gute Ruh“, gute Ruh“, schließ die Augen zu“



Julian Prégardien, Manuela Linshalm und am Klavier Daniel Heide

keine Sekunde lang abreißen ließ. Darstellerisch deshalb, da der Abend gemeinsam mit der präsenten, sich perfekt in das musikalische Geschehen einfü-

genden Schauspielerin Manuela Linshalm durch eine angedeutete Szenerie und ihr Puppenspiel geschmackvoll ergänzt worden war. Bemerkenswert und unge-

wöhnlich war der durchaus freie Umgang des Sängers mit den berühmten Melodien Schuberts. So künstlerisch begründet und stilsicher wie er dies tat, fügte er dem Werk quasi improvisierend neue und unerhörte Facetten hinzu – ein reiner Genuss.

Am Flügel erstklassig, einfühlsam und ausdrucksstark begleitend einer der namhaftesten Klavierbegleiter der jüngeren Generation: Daniel Heide.

Und nach einem, trotz des tragischen Geschehens friedlichen und hoffnungsvollen Ausklang viel Applaus und standing ovations – für die Künstler – und für Schubert.

Mag. Bernhard Schneider

Vespa Club Laxenburg beim Schwechater Treffen



Viel Spaß bei der gemeinsamen Ausfahrt - der Vespa Club Laxenburg

Am 10. August trafen wir uns zu einer gemeinsamen Ausfahrt zum Vespa-Treffen in Schwechat. Unser Treffpunkt war der Schlossplatz in Laxenburg, von wo aus wir uns in einer netten Runde auf den Weg zum Rudolf-Tonn-Stadion machten. Dort angekommen, gab es viele beeindruckende Vespas zu bewundern. Dank unseres Club-

Brandings waren wir stolz, als Vespa Club Laxenburg aufzufallen und den Verein zu repräsentieren. Nach einem gemütlichen Essen im Stadion nahmen wir gemeinsam an einer 45-minütigen Ausfahrt teil.

Da der Sommer nun allmählich ausklingt, starten wir schon mit der Planung für den Winter. Denn auch heuer sind wir wieder mit einer Hütte am Laxenburger Punschmarkt vertreten. Wir laden alle herzlich ein, uns dort zu besuchen, einen Punsch zu genießen und sich über unsere Vespas und Ausfahrten auszutauschen!

Wenn auch du Mitglied werden möchtest, schicke uns gerne ein Mail an vespaclublaxenburg@gmail.com mit deinem Namen, Geburtsdatum deiner Anschrift und Telefonnummer. Alle Italo-Roller jeglicher Art sind herzlich willkommen bei uns!

Susi vom Vespa Club



Viele Sommerspezial-Veranstaltungen über Biodiversität, eine neue Saatgutbibliothek und viel Leben



ABENTEUER für die Kleinsten von 0-3 Jahren mit Begleitperson jeweils von 9:30 – 10:00 Uhr
Montag, 7. Oktober
Montag, 4. November

ERLEBNIS - Bibliothek von 3 - 6 Jahren mit Begleitperson jeweils von 16:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag, 10. Oktober – mit Literaturvermittlerin Patricia Floch, bereits um 15.30 Uhr
Donnerstag, 14. November

Kinder ENTDECKEN DIE WELT ab 6 Jahren jeweils von 16:30 – 17:30 Uhr
Dienstag, 22. Oktober
Dienstag, 19. November

Buchclub für Erwachsene jeweils ab 17:30 Uhr
Dienstag, 29. Oktober
Dienstag, 26. November

Große Herbstlese in der Bibliothek Jetzt auch auf Facebook zu finden

Die Bibliothek am Campus startete mit einem bunten Reigen an Veranstaltungen für Groß und Klein in den Herbst.

Und auch der **Buchclub** trifft sich wieder jeden letzten Dienstag im Monat ab 17.30 Uhr, um in anregender Atmosphäre Bücher vorzustellen und sich bei einem Glas Wein mit Gleichgesinnten darüber auszutauschen.

Kurz nach Beginn des neuen Schuljahres hatten die Volksschulkinder die Gelegenheit, die renommierte österreichische **Kinderbuchautorin Lena Raubbaum** hautnah zu erleben. Sie begeisterte die Kinder mit ihrer Lesung aus ihrem Buch „Luki

Laus“, bei der die Kinder viel Wissenswertes erfahren konnten.

Ein besonderer Gast kommt am Nachmittag des 10. Oktober in die Bibliothek: Hüpf mit der **Literaturvermittlerin Patricia Floch** direkt in das Buch „Die Brücke“ von Heinz Janisch.

Nachdem bei der letzten Krimilesung im September von Barbara Smrzka im Gartenambiente ermittelt wurde, lädt die Bibliothek herzlich zu einer **Lesung mit Robert Palfrader** am Freitag, 18. Oktober, um 19 Uhr. Der beliebte Schauspieler und Kabarettist widmet sich in seinem Erstlingswerk „Ein paar Leben später“ der Geschichte sei-

nes Vaters. Entstanden ist eine bemerkenswerte Erzählung über Herkunft, Zufall und Identität.

Am Dienstag, 12. November, wird in der Bibliothek am Campus eine weitere in Buchform festgehaltene Lebensreise präsentiert. Die über 90-jährige **Autorin Eva Frach-Fischler**, die für ihr kulturelles Engagement bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat, liest aus ihren packenden autobiografischen Erzählungen, in denen neben der Geschichte ihrer Familie die Kultur und Lebensweise der Donauschwaben thematisiert werden.

Seit diesem Herbst ist in die Bibliothek am Campus auch die

Saatgut Bibliothek eingezogen. Saatgut tauschen und Vielfalt fördern – das ist die Idee, die hinter diesem niederösterreichischen Projekt steht. Sie können sich bei uns regionales und samenfestes Saatgut abholen, selbst anbauen und vermehren und danach das überzählige Saatgut wieder zum Tauschen in die Bibliothek bringen. Ziel ist ein reger Austausch, der der Vielfalt und der Sortenerhaltung dient.

Ausführlicher finden Sie seit Kurzem alles auf www.bibliothekamcampus.at.

Ihr Team der Bibliothek am Campus



Sommerabschlussfest

Ende August wurde in der Laxenburger Kinderkrippe „Zauberglöckchen“ ein fröhliches Abschlussfest für alle Kinder und ihre Familien gefeiert, bevor mit Anfang September das neue Schuljahr auch in der Kinderkrippe von Beate Gaugusch und ihrem Team offiziell begonnen hat.

Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

OKTOBER 2024

Mi. 2.	Abendlob um 18 Uhr
Sa. 5.	Lange Nacht der Museen; Kirchenführungen um 20 und 22 Uhr
So. 6.	11 Uhr „Was blieb vom alten Österreich“; Vortragender: DI Johannes Mensdorff-Pouilly im Pfarrsaal (KMB)
So. 13.	10 Uhr Familienmesse, gemeinsame Messe Seelsorgeraum Kaisereck
Do. 17.	Bibelgespräch um 18 Uhr
Fr. 18.	Pfarrheuriger ab 18 Uhr
Sa. 19.	Pfarrheuriger ab 16 Uhr (Aktion Le+O)
So. 20.	Hochamt um 10 Uhr; Anton Bruckner: Messe in e-Moll (200. Geburtstag) mit dem Vokalensemble Laxenburg Pfarrheuriger ab 16 Uhr (Aktion Le+O)
Sa. 26. Nationalfeiertag	Orgelmusik am Nationalfeiertag um 17 Uhr mit Werken von Muffat, Bach, Gruber, uva.; mit Elena Guttman & Patrick Pascher

NOVEMBER 2024

Fr. 1. Allerheiligen	Hochamt um 10 Uhr; Léo Delibes: Messe brève; Ausführende: Kirchenchöre Velm und Laxenburg 14.30 Totengedenken mit anschließendem Friedhofsgang
Sa. 2. Allerseelen	9.30-12.00 Jahresfestkreis „Allerheiligen“ im Pfarrg'wölb Requiem zu Allerseelen um 18 Uhr; Orgelmusik, Ausführende: Elena Guttman
Di. 5.	Vortrag um 19 Uhr: „Hl. Hildegard - Kirchenlehrerin und Prophetin des Abendlandes“ von Dr. Karl R. Essmann im Pfarrsaal
Mi. 6.	Abendlob um 18 Uhr
Do. 14.	Bibelgespräch um 18 Uhr
So. 24.	Familienmesse um 10 Uhr
Sa. 30.	9.30-12 Uhr Jahresfestkreis „Advent“ im Pfarrg'wölb



Gemeinschaft unterwegs - Pfarrausflug aller Helferinnen und Helfer

Pfarrausflug und Fest für alle Mitarbeiter*innen

Am letzten Samstag im August nahmen 50 Personen am Pfarrausflug zur Wallfahrtskirche Droß nördlich von Krems teil.

Nach einer sehr informativen Führung durch die Kirche mit einzigartiger Holzdecke feierten wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Vasile Ciobanu die Messe. Danach ging es gemütlich nach Straß im Straßertale zum Mittagessen und anschließend wurde das Germa-nengehöft in Elsnarn besucht, wo u.a. Brot gebacken, selbst Feuer entfacht und manche sich im Bogenschießen üben konnten. Der gemütliche Ausklang fand dann beim Heurigen in Fels am Wagram statt.

Wie schon Tradition, lädt die Pfarre im Zweijahresrhythmus alle, die sich aktiv am Pfarrleben beteiligen, zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarrgarten ein, um den vielen Freiwilligen zu danken.

Circa 75 Personen von Jung bis Alt folgten der Einladung und unser Pfarrer sowie die Vertreter des Pfarrgemeinderates bedankten sich persönlich bei jedem einzelnen von ihnen.

Es war ein wunderbarer Nachmittag in gemütlichem Rahmen!

GfGR Mag. Ing. Peter Koizar



BESTATTUNG MÖDLING
Begleitung in Würde

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

0 - 24 h | 365 Tage 02236/485 83

www.bestattung-moedling.at



Ein heißer Sommer ging zu Ende - auch für die FF Mit über 60 erbrachten Hilfeleistungen - bis September

In den Monaten Juli und August rückte die Freiwillige Feuerwehr Laxenburg zu 64 Einsätzen aus. Bei zahlreichen Veranstaltungen stellten wir eine Brandsicherheitswache und leisteten bei medizinischen Notfällen - bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes - Erste Hilfe.

Am 13. August rückten wir abends um halb zehn Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf die L 154 in Fahrtrichtung Mönchendorf aus. Ein Van war aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen, hatte einen Baum entwirzelt und kam teils im Triestingkanal und auf der Böschung zu stehen. Der Lenker dürfte laut Augenzeugen den Unfallort unverletzt verlassen haben, war aber verschwunden. Die Suche der Polizei lief bereits. Bevor mit der Bergung begonnen werden konnte, mussten aber an der schwer zugänglichen Stelle zwei weitere Bäume gefällt werden. Anschließend wurde der PKW mittels Seilwinde wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen und



Fotos: Pressesteam FF Laxenburg

Von der Fahrbahn abgekommen und verschwunden - der Lenker.

zur Polizeiinspektion Laxenburg gebracht.

Nach der nächtlichen Fahrzeugbergung wurden wir am nächsten Morgen zu einer Tierrettung in den Schlosspark Laxenburg alarmiert. Eine aufmerksame Spaziergängerin hatte auf der Rückseite des Turnierplatzes ein Reh entdeckt, das in einem Zaun feststeckte und sich nicht mehr selbstständig befreien konnte. Mit einem hydraulischen Rettungsgerät wurde das bereits sichtlich geschwächte Tier vorsichtig aus seiner Zwangslage befreit und in einer Tierrettungsbox zur Wildtierstation transportiert, wo es dort geschultem Pflegepersonal zur weiteren Versorgung übergeben wurde.

Am 22. August nahmen zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg am 66. NÖ Landeswasserdienstleistungs-

bewerb in Raabs/Thaya teil. Die beiden Kameraden konnten die gestellten Aufgaben hervorragend meistern und sicherten sich so die begehrten Abzeichen! LM Markus Podhorsky konnte bereits das Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold und ABS Roman Rath das Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber erlangen.

Am 31. August nahmen 12 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg an einer Übung der Katastrophenhilfsdienst-Bereitschaft der Feuerwehren des Bezirks Mödling in Blumau-Neurißhof teil. Insgesamt beteiligten sich 223 Feuerwehrmitglieder mit fast 40 Fahrzeugen an der Übung und trainierten verschiedene Schadensszenarien nach einem angenommenen Erdbeben auf dem Gelände der ehemaligen k.u.k. Pulverfabrik. So mussten mehrere Personen aus Notlagen von den Feuerwehren gerettet werden.

GR Christian Blei, BM



Ein verletztes Rehkitz, eine große Übung und Weiterbildungen - bei der FF Laxenburg gibt es immer etwas zu tun, auch in diesem Sommer.

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 1. NOVEMBER 2024

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7-8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagsort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Redaktion: Mag. Barbara Formann (DW 132), Anzeigen: Monika Rapp (DW 126) Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg



Kein ideales Wetter aber tolle sportliche Leistungen unter den Augen von HP Rappelsberger, GfGR Regina Schnurrer und Carina Hütter (v.l.)

Heuer ein Laxenburger Finale beim Beachvolleyball

Am Sonntag, den 4. August 2024, fand am Badeteich das bereits traditionelle Beachvolleyballturnier statt.

Dieses von der Sportunion Laxenburg für die Gesunde Gemeinde organisierte Event zog in den letzten Jahren auch immer viele Zuschauerinnen und Zuschauer an und war somit nicht nur ein sportliches, sondern auch ein gesellschaftliches Treffen.

Heuer war dies leider etwas anderes, denn pünktlich zu Turnierbeginn setzte Regen ein und die ersten Spiele fanden unter erschwerten Bedingungen statt. Nachdem Sportler jedoch nicht aus Zucker sind, arrangierten

sich alle Teams mit dem Phänomen „liquid sunshine“ und das Turnier konnte ohne Unterbrechung stattfinden. Als Belohnung hörte der Regen anschließend auf, und es gab annähernd perfekte Bedingungen. Auch der eine oder andere Schaulustige fand noch den Weg zur Sportanlage.

Mit Beendigung der Gruppenphase war die erste Sensation perfekt: Die Seriensieger der letzten Jahre, das Team „tiefenentspannt“, hatten den Einzug in die Kreuzspiele verpasst und waren somit bereits zu diesem Zeitpunkt entthront.

Mit spannenden Matches ging es dann weiter bis zum Grande



Katrin Nussmüller und Stefan Knor haben heuer gewonnen

Finale, welches erstmalig zu einer rein Laxenburger Angelegenheit wurde. Und hier konnte sich das Team „HopHopHop“, Katrin Nussmüller/Stefan Knor, in einem spannenden Drei-Satz-Match für die knappe Vorrundenniederlage gegen die „Simons“, Simon Müller/Simon Peter, revanchieren und den Sieg holen. Platz 3 ging an „Die Sternchen“, Rita Mühlgasner/David Boisits.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnten den erfolgreichen Teams von unserer Gemeinde zur Verfügung gestellte Gutscheine für das Laxenburger Sommerkino überreicht werden.

HP Rappelsberger, Sportunion

Der Trauer-Redner der Herzen berührt

WOLFGANG SUPPAN

Kompetent. Erfahren. Empathisch.



Dem Abschied eine Stimme geben ist wie eine Brücke bauen. Um das Diesseits mit dem Jenseits zu verbinden.

Mail: wosu@gmx.at Tel: 0664 192 55 99
www.trauerredner-suppan.at
in Zusammenarbeit: www.agentur-stockmeier.at

GR a.D. Josef Nadler
6. Jänner 1938 - 2. September 2024

Josef Nadler war von 1970 bis 1975 fünf Jahre lang im Gemeinderat vertreten und für seine Heimatgemeinde im Einsatz.

Die Marktgemeinde Laxenburg wird ihm immer ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zur Geburt von:

MARIELLA
1.8.2024
Frau Gloria und Herrn Hannes Derflinger



NOAH
9.8.2024
Frau Katharina und Herrn Manuel Biegler



CLARA CHRISTINE
15.8.2024
Frau Stefanie Schneider und Herrn Gernot Haigl



Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert den Angehörigen von:

Wilhelmine Braun im 101. Lebensjahr
Johann Lehninger im 93. Lebensjahr
Gisela Frauenberger im 91. Lebensjahr
Franco Poncioni im 79. Lebensjahr
Otto Nitsch im 84. Lebensjahr
Berta Schindler im 88. Lebensjahr
Elfrieda Guschlbauer im 97. Lebensjahr
Maria Schweizer im 80. Lebensjahr
Mag. Josef Gemeinböck im 72. Lebensjahr
Ilona Kertai im 95. Lebensjahr
Josef Nadler im 87. Lebensjahr

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zum Geburtstag:

- Frau Dr. Eva Quatember zum 70-er
- Frau Roswitha Novak zum 70-er
- Frau Sylvia Auer zum 70-er
- Frau Dr. Annemarie Palkovits-Obrowsky zum 70-er
- Herrn Josef Rauner zum 70-er
- Herrn Herbert Rauch-Höphffner zum 70-er
- Frau Elisabeth Horak zum 70-er
- Frau Anna Demmer zum 75-er
- Frau Elisabeth Goriany zum 75-er
- Frau Christine Prindl zum 75-er
- Frau Hamida Schulze zum 80-er
- Herrn Erich Cechovsky zum 80-er
- Frau Ulrike Maria Fida zum 80-er
- Frau Christa Maria Hans zum 80-er
- Herrn Erich Stadler zum 85-er
- Frau Helga Pitschko zum 85-er
- Frau Elisabeth Blechinger zum 85-er
- Frau Gerlinde Schörg zum 85-er
- Herrn Peter Wittek zum 85-er
- Frau Gertraude Wurm zum 85-er
- Frau Maria Reyzek zum 90-er
- Herrn Ing. Friedrich Kaller zum 95-er
- Frau Leopoldine Kaym zum 101-er



Genussvolle Abende im Rathauspark und Saal

Zwei Abende vor der großen Hitzewelle und einer davon verregnet - der „Genuss im Rathauspark“ hatte es heuer nicht ganz einfach, aber der Stimmung tat das keinen Abbruch.

„Wir hatten uns heuer zwei so feine Abende überlegt“, berichtet Organisatorin und Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt. „Am Freitagabend hatten wir einen Countryabend geplant, aber der war nach der ersten halben Stunde komplett verregnet und auch am Samstag hat es einen kurzen Guss gegeben!“

Der Samstag stand ganz im Zeichen von Elvis Presley und konnte nach dem kurzen Nass ganz wie geplant abgehalten werden.

Und am Freitagabend? „Wir haben rasch mit allen Gästen alles im Gemeindesaal in Sicherheit gebracht“, erinnert sich Silvia Wohlfahrt.

„Und dann ist es dort noch ein lustiger Abend geworden. Wenn man beisammen sein kann und miteinander so viel Spaß hat, ist es ja fast egal, wo und wie man feiert. Und wir haben das Beste daraus gemacht!“

